

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow  
für Gülzow, Juliusburg, Kollow,  
Krukow und Schulendorf

Sommer 2015 • Nr. 201



# Sommerlied

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“: So singen wir in den Sommermonaten oft. In der Sommerzeit drängt es die Menschen hinaus. Man reist in ferne Länder. Man konzentriert sich auf den Urlaub. Eigentlich das ganze Jahr über lebt man auf die Ferien hin. So, als wäre nur hier Freude zu erwarten. Was aber, wenn dann unsere Hoffnungen enttäuscht werden? Was, wenn das Wetter nicht mitspielt? Was, wenn der Urlaubsort längst nicht so schön ist, wie wir uns dies erwünscht hatten? Was, wenn der Urlaub aus Krankheitsgründen beeinträchtigt wird? Haben wir dann etwa keine Freude mehr zu erwarten?

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“: So dichtete einst Paul Gerhardt. Die Freude, die er meinte, die ist auch im Alltag in heimatlichen Gefilden zu finden! Es geht um die Freude über die Schönheit und Lebendigkeit der Welt, in der wir leben. Die aber zeigt sich im Sommer in besonderer Weise: „Die Bäume stehen voller Laub ... Die Lerche schwingt sich in die Luft ... Die Bächlein rauschen in dem Sand ... Der Weizen wächst mit Gewalt.“ Wer hinausgeht, kann es selbst erleben. Für Paul Gerhardt aber ist all dies noch längst nicht der Inhalt der Freude, sondern „nur“ ihr Anlass. In der Natur des Sommers die Kraft und Schönheit und Lebendigkeit des Schöpfers zu erblicken, führt zu echter Freude in der Tiefe des Herzens! „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen“. Wenn diese Welt uns

schon so erfreuen kann, wie wird es dann erst in der Welt sein, die Gott für uns alle bereit hält? „Welch hohe Lust, welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein!“ Gott erfreut des Sommers unser Herz, wenn wir mit offenen Sinnen durch die Welt gehen, um uns einen Vorgeschmack darauf zu geben, was kommen wird. Nicht diese Welt ist das Paradies. Wer das bedenkt, ist vor Enttäuschungen geschützt. Aber diese Welt ist ein Hinweis auf das Kommende und ein Anreiz darauf, es im eigenen Leben Sommer werden zu lassen: „Gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe“. Die Kraft, die in dieser Welt tätig ist, möchte auch in unser eigenes Leben hinein! Wo Gottes Geist einzieht, da wächst ein blühender Baum mit festen Wurzeln zur Freude aller Menschen, die ihn betrachten dürfen. Hier kommt die Sommerreise zum Ziel! Hier herrscht wahre Freude! Und deshalb wünsche ich uns allen, dass wir einstimmen können in das Gebet Paul Gerhardts: „Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blume und Pflanze möge bleiben“. In diesem Sinne uns allen eine gesegnete Sommerzeit!

*Dr. Carsten Rentzing*

*Der 47-jährige Autor ist Pastor in Markneukirchen (Sachsen) und wurde am 31. Mai 2015 durch die sächsische Landessynode zum Bischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gewählt. (SK)*



Es war beeindruckend – Gottesdienst mit 95.000 Menschen auf dem Cannstatter Wasen zu feiern. Es war eindrücklich zu erleben, wie 6.000 Menschen in der Stuttgarter Porsche-Arena miteinander Lieder aus Taizé sangen oder gemeinsam schwiegen. Es war bemerkenswert, wie klar und verständlich der Ministerpräsident von Thüringen, Bodo Ramelow (Die Linke), die Bibel auslegte. Es war imponierend, wieviele Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf dem Kirchentag zu helfen bereit waren. Es war toll, die fröhliche Stimmung bei den beiden besuchten Konzerten der A-Capella-Gruppe „Wise Guys“ und des Sängers Andreas Bourani zu erleben.

Ja, wir haben viel erlebt. Es braucht Zeit, das alles zu verarbeiten. Carlotta Herbst, Hanna Anthonisen, Steffen Ohle und Pastor Krtschil besuchten mit vielen anderen aus dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg den Kirchentag in Stuttgart. Wir übernachteten in einem Gemeinschaftsquartier in einer Schule. Die Feuerwehr bewachte unseren Schlaf, Frauen und Männer aus verschiedenen Vereinen sorgten für ein tolles Frühstück. Für Hanna waren der Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst besonders eindrücklich, „weil man das Gefühl hatte, zu einer großen Gemeinschaft zu gehören“. Es gab auf dem Kirchentag viel Stoff zum Nachdenken. Steffen

imponierten die Menschenmassen. Und dennoch waren alle ruhig und nett. „Die Konzerte waren toll und die Bibelarbeiten am Freitag- und Samstagmorgen gut.“ Carlotta hat der Abend der Begegnung, auf dem sich die Kirchenregionen der gastgebenden Landeskirche in der Stuttgarter Innenstadt vorstellten, sehr gefallen. Ganz eindrucksvoll war das Kerzen-Lichtermeer zum Abschluss dieses Abends.

Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag – so sind wir nun schon gespannt auf den Kirchentag 2017 – in Berlin!

*Carlotta, Hanna, Steffen und S. Krtschil*



## Liturgische Farbe: Grün

Was bedeuten die farbigen Tücher (Antependien) am Altar und an der Kanzel in den evangelischen und katholischen Kirchen? Je nach Kirchenjahreszeit wechseln die Farben der Antependien zwischen Violett, Weiß, Grün und Rot. In einer kleinen Reihe wird die Bedeutung der Farben und Symbole erklärt.

Grün ist zur Zeit die dominierende Farbe in Feld und Flur. Alles wächst heran – auf den Feldern, im Wald, in den Gärten.

Grün ist normal, unproblematisch und signalisiert den Alltag. Wenn nichts Besonderes los ist, ist alles im grünen Bereich.

Grün als Farbe spricht für sich. Es symbolisiert vor allem das aufkeimende, wachsende und sich entfaltende Leben, aber auch die sprichwörtliche Hoffnung.

Das Wörterbuch verweist auf den sprachgeschichtlichen Zusammenhang des Adjektivs ‚grün‘ mit dem althochdeutschen Verb ‚gruoen‘, das ‚wachsen‘ und ‚gedeihen‘ bedeutet.

Die Farbe Grün begegnet uns im Laufe des Kirchenjahres am häufigsten. Mit Tüchern in dieser Farbe werden in der Zeit vor der Passion und in der Sommerzeit (Sonntage in der Trinitatiszeit) der Altar und die Kanzel geschmückt. Ungefähr an 30 Sonntagen innerhalb eines Kirchenjahres dominiert die Farbe Grün. Sie wird immer dann benutzt, wenn keine der anderen liturgischen Farben vorgesehen ist. Das alltägliche Leben der Christen soll von der Hoffnung getragen werden.

*S. Krtschil/S. Schaefer-Kehnert*

*Gott,  
du bist wie buntes Licht,  
deine Farben sind das Leben.  
Du verlässt uns Menschen nicht,  
hast das Leben uns gegeben.  
Grün die Pflanzen,  
grün die Bäume,  
Wachsen und Werden spüre ich  
und ich ahne das Geheimnis:  
Gottes Kräfte stärken mich.*

*Lied der Kinderbibelwoche  
„Farben sind das Kleid Gottes“  
von Reinhard Bäcker*

**Johannistag**  
24. Juni 2015 – 21:00 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Gülzow

**Taizé-Abendgottesdienst**  
Auf der Höhe des Jahres, dem Johannistag, wird ein meditativer Gottesdienst mit Liedern und Gesängen aus Taizé gefeiert. Anschließend wird zu einem skandinavischen Midsommar-Büfett eingeladen.

**Sonntag**  
28. Juni 2015 – 18:00 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Gülzow

**Abendgottesdienst mit Abendmahl**  
In diesem Gottesdienst werden die restaurierten Abendmahlsgeräte eingeweiht und in den Dienst Gottes und seiner Gemeinde gestellt.

**Sonntag**  
5. Juli 2015 – 10:00 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Gülzow

**Schultüten-Familien-Gottesdienst**  
Die Kindergartenkinder, die im September mit der Schule beginnen, werden verabschiedet, die neuen Kindergartenkinder, die ab August die Kita „Löwenzahn“ besuchen werden, begrüßt. Außerdem wird ein Kind getauft. Abschied und Willkommen. Im Anschluss wird zum Kirchenkaffee eingeladen.

**Sonntag**  
19. Juli 2015 – 10:00 Uhr  
Krukow (Am Dorfteich)

**Dörfer-Gottesdienst**  
Der Posaunenchor Gülzow-Lauenburg musiziert in diesem open-air-Gottesdienst. Bei widriger Witterung wird der Gottesdienst im Gemeindehaus gefeiert.

**Sonntag**  
2. August 2015 – 9:30 Uhr  
Festplatz auf dem Gut

**TreckerTreff-Gottesdienst**  
Anlässlich des 6. Gülzower Oldtimer- und Treckertreffens wird zum Gottesdienst auf dem Gut eingeladen.

**Donnerstag**  
3. September 2015 – 9:30 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Gülzow  
Einschulungs-Gottesdienst

„Hurra, ich bin ein Schulkind“, diesen neuen Lebensabschnitt beginnt die Evangelische Schule Gülzow mit einem Gottesdienst und bittet um den Segen und die Begleitung Gottes.



# Unsere „Neuen“



(Namen erscheinen nicht im Internet, sondern nur in der gedruckten Ausgabe.)

Der neue Konfirmandenkurs 2015/16 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow hat am letzten März-Wochenende begonnen. Wie bereits berichtet, treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden einmal im Monat von Freitagabend bis Samstagmittag im St.-Petri-Haus.

*K. Jennrich/S. Krtschil*



## Konfirmanden Anmeldung 2016/17

Die Konfirmandenanmeldungen zur Konfirmation im Jahre 2017 finden am Donnerstag, dem 2. Juli 2015, im St.- Petri- Haus, Hauptstr. 19, Gülzow, in der Zeit von 15:00 bis 17:30 Uhr statt. Zur Anmeldung bringen Sie bitte die Geburts- und soweit vorhanden die Taufurkunde des Kindes mit. Der Unterricht beginnt im Mai 2016. Der Konfirmationsgottesdienst wird am 7. Mai 2017 gefeiert.

*K. Jennrich*

## regelmäßige Angebote

**montags**  
Frauengesprächskreis  
letzter Montag im Monat  
20:00 Uhr

**dienstags**  
Mundharmonikachor  
18:00 Uhr

Kirchenchor - 18:30 Uhr  
'Petri-Singer'

**mittwochs**  
Seniorenachmittag  
02.07. (Do [!], Ausflug)  
im August kein Treffen  
02.09.  
15:00 Uhr

Kinderkirche - 16:00 Uhr  
08.07. (Ausflug)  
im August kein Treffen  
09.09.

**donnerstags**  
Posaunenchor - 18:00 Uhr  
(Probenort wechselt -  
gerade Wochen: Lauen-  
burg, ungerade Wochen:  
Gülzow)

**freitags**  
Flötenchor - 19:00 Uhr

Konfirmand\_innen  
19./20.06. + 10./11.07. +  
18./19.09.

**Hinweis:**  
Alle Gruppen treffen sich  
im St.-Petri-Haus

## ESG Projektstage



„Farben sind das Kleid Gottes“  
Wir beschäftigten uns mit den vier Farben Grün, Blau, Rot und Gelb.



Die Projektstage begannen am Montag, dem grünen Tag, in der Turnhalle. Alle Schüler und Erwachsenen hatten etwas Grünes an und klebten eine kleine, grüne Sache auf das „G“ von Gott. Pastor Krtschil kam jeden Morgen. Wir lernten ein neues Lied und passend zum Tag erzählte Pastor Krtschil uns eine Geschichte. Anschließend gab es jeden Tag vier Projektgruppen zur Auswahl. Bei den Gruppen gab es eine Foto-Gruppe, die Gegenstände in der Tagesfarbe fotografierte. Diese Bilder wurden am nächsten Tag auf dem Bildschirm im Flur gezeigt. Es gab auch eine Gruppe, die die Tischdekoration im Essensraum gemacht hat. Zum Frühstück gab es täglich ein Büfett in passender Farbe. Am letzten Tag wurde eine gelbe Sonne aus Schleifenband gelegt und wir bemalten T-Shirts. Die Projektstage mit Pastor Krtschil haben uns allen viel Spaß gemacht. Carl Julius und Richard (4. Klasse)

# Abendmahl oder Alle an einem Tisch?!

Die Feier des Heiligen Abendmahls kennzeichnet die christliche Gemeinde von Anfang an: Im Neuen Testament, in den Briefen des Apostels Paulus und in der Apostelgeschichte des Lukas, kann man das nachlesen. Die Kirche feiert das Heilige Abendmahl als Sakrament und führt es auf Jesus selbst zurück: das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern. Sakramente sind Zeichen, durch die Gott mit den Menschen in Verbindung tritt.

Wenn in unserer heutigen Zeit Christinnen und Christen, also getaufte Menschen, Abendmahl feiern, so erinnern sie sich an das letzte Mahl von Jesus vor seiner Kreuzigung. Gleichzeitig feiern sie aber auch ein Fest: Du bist eingeladen. Es ist genug für alle da. Menschen teilen miteinander. Sie erleben, ich bekomme eine Stärkung auf meinem Lebensweg. Das ist körperlich spürbar: einen Bissen zu essen und einen Schluck zu trinken. Das Stück Brot und der Schluck Wein oder Traubensaft machen nicht satt in dem Sinn, dass der Magen nicht mehr knurrt. Aber es ist auch mehr als ein Symbol! Denn Menschen erfahren eine ganz persönliche Zuwendung nicht nur durch Worte, sondern Leib und Seele werden einbezogen. Christen vertrauen darauf, dass Christus in der Feier des Abendmahls gegenwärtig ist.

Bei vielen Menschen ist die Vorstellung vorhanden, dass erst die Konfirmation zur Teilnahme am Abendmahl berechtige. Es besteht die Sorge, dass Kinder stören könnten, den nötigen Ernst vermissen lassen und das Ganze ohnehin nicht verstehen würden.

Im Neuen Testament ist an keiner Stelle überliefert, dass Jesus Kinder von dieser Form der gestalteten Gemeinschaft mit Gott ferngehalten hätte. Ein Ausschluss von Kindern vom Abendmahl ist aus der Bibel heraus nicht zu belegen. Ganz im Gegenteil wendet sich Jesus in besonderer Weise den Kindern zu. Davon erzählt das Markus-Evangelium (Markus, Kapitel 10, Verse 13-16).

Kinder sind nicht erst „werdende Christinnen und Christen“, sondern in ihrem Kind-Sein den Jugendlichen und Erwachsenen gleich bedeutsam in den Augen Gottes.

Der Kirchengemeinderat hat sich mit dem Thema „Praxis der Feier des Abendmahls in der Kirchengemeinde Gülzow“ befasst. Bisher ist es in der Kirchengemeinde Gülzow nicht üblich, auch gemeinsam mit Kindern das Abendmahl zu feiern. Aufgrund der Beschäftigung mit diesem Thema und auf Anraten des Ausschusses Jugend und Familie hat der Kirchengemeinderat seine Position überdacht. Die Einladung zum Abendmahl soll künftig auch in der Kirchengemeinde Gülzow allen Getauften gelten. Die Teilnahme am Abendmahl ist nicht an das Lebensalter oder die Konfirmation oder

an die kognitiven Fähigkeiten eines Menschen geknüpft, sondern allein an seine Taufe.

Wer mehr über die theologischen Hintergründe zum Abendmahl und die sich ergebenden praktischen Folgerungen erfahren möchte, ist herzlich zu einem **Themenabend** „Alle an einem Tisch - Du bist eingeladen“ mit Pastor Stephan Krtschil willkommen:

**Mittwoch, 15. Juli 2015,  
um 19:30 Uhr,  
im St.-Petri-Haus**

In der Kirchengemeinde wird im Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest (04.10.2015) erstmalig das Abendmahl mit Kindern gefeiert.

*S. Krtschil und unter Verwendung der Publikation:  
Alle an einem Tisch ([www.pti.nordkirche.de](http://www.pti.nordkirche.de))*

## Restaurierung abgeschlossen

Im Gemeindebrief Nr. 200 wurde von der Restaurierung des Abendmahlsgeschirrs berichtet. Abgeplatzter Emaille-Schmuck wurde ergänzt, die Abendmahlskanne und der Kelch innen neu vergoldet und defekte Teile repariert.

Im Abend-Gottesdienst am Sonntag, 28. Juni 2015, um 18:00 Uhr, in der St.-Petri-Kirche, werden die Abendmahlsgeräte eingeweiht und wieder in den gottesdienstlichen Gebrauch genommen.

Sie sind herzlich eingeladen!

*S. Krtschil*

## Urlaubszeit

+ Das Kirchenbüro bleibt in der Zeit vom 3. August bis 23. August 2015 geschlossen. In dringenden Fällen ist Pastor Krtschil bis zum 11. August 2015 telefonisch zu erreichen. Ab 25. August 2015 ist das Kirchenbüro wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

+ Pastor Krtschil ist in der Zeit vom 12. August bis 10. September 2015 im Urlaub. Die Vertretung für Amtshandlungen und Seelsorge übernimmt Pastor z.A. Till Karnstädt-Meißner (Lauenburg).  
Telefon: 04153 / 51714

+ Der Friedhofswart, Herr Riedinger, ist in der gesamten Urlaubszeit telefonisch zu erreichen.



Auf dem Weg ins Leben ist unsere Kita „Löwenzahn“ eine Begegnungsstätte für die Jüngsten aus unseren Gemeinden und ihre Familien.



## Rückblick: Kita-Bibelwoche

Wie war das, mit Jesus? fragten wir in der Kita-Bibelwoche im Mai.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Jesus-Geschichten keine Märchen sind  
Es ist wichtig zu wissen, dass Jesus Leben in der Bibel beschrieben steht.  
Es ist wichtig zu wissen, dass das Damals etwas mit dem Heute zu tun hat.

Es ist wichtig zu wissen, dass jeder Mensch - auch die ganz Kleinen, etwas aus der Geschichte mitnehmen.

So erzählte Anni, 3 Jahre alt, spontan am Frühstückstisch, voller Überzeugung: „ Jesus lebt! Jesus war ein Baby - er ist gestorben - aber er lebt! - Er war auf dem Schiff, im Sturm!“ und Nick, 2 Jahre alt, rief: „ Er hat gesagt - Hab keine Angst!“ Jayden, 2 Jahre alt, begann zu singen: „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Eine Aneinanderreihung von kindlichen Gedanken wird vielleicht zum Fundament christlichen Glaubens und Vertrauens. Wir, die Erwachsenen, sind immer wieder überrascht und voller Freude über die philosophischen Kommentare der Kinder.

*Christine Becker*



## Ausblick: Wir gratulieren dir, Geburtstags- „Kind“!

Die Kindertagesstätte lädt zum Geburtstag ein.

Am 10. Dezember 1995 wurde anlässlich der Eröffnung des 51. Kindergartens im Kreis Herzogtum Lauenburg, nämlich unseres Kindergartens hier in Gülzow, zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Das ist nun 20 Jahre her. Der Kindergarten ist „erwachsen“ geworden... Wir feiern in diesem Jahr den 20. Geburtstag der mittlerweile Kindertagesstätte „Löwenzahn“ und auch schon den 5. Geburtstag der Krippe.

Zwei richtig gute Gründe, um zu feiern. Dazu laden wir ganz herzlich ein!

Die Geburtstagsfeier findet am 20. September 2015 von 11-15 Uhr in der KITA statt.

Wir beginnen 11:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Kindergarten. Ein Überraschungsgast wird am Nachmittag für gute Stimmung sorgen und Klein und Groß mit allerlei Kunststücken und Hokuspokus „verzaubern“-MITMACHEN erwünscht!

Wir möchten insbesondere alle Kinder und Familien einladen, die irgendwann einmal unsere Kita besucht haben, sowie ehemalige Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen, und alle, die an der Planung und dem Bau des Kindergartens beteiligt waren.

Wir werden an diesem Tag die Türen der Kita öffnen, so dass sich die Gäste in aller Ruhe in der Kita umschauen können, denn nach der Sanierung im vergangenen Jahr sieht es innen jetzt ganz anders aus. Außerdem möchten wir den Gästen unseren neuen Krippenspielplatz vorstellen, der hoffentlich bis zur Geburtstagsfeier fertig sein wird.

Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie und Euch! Seid dabei und feiert mit uns! Im Namen der pädagogischen Fachkräfte der Kita

*Silvia Frink*



# Rätsel

Findest Du das Lösungswort?

Schreibe zuerst den richtigen Begriff unter jedes Bild. Dann streiche bei den einzelnen Wörtern die angegebenen Buchstaben. Manchmal musst Du auch einen bestimmten Buchstaben durch einen anderen austauschen. So entsteht am Ende des Rätsels ein neues Wort: das Lösungswort. Gesucht wird ein ganz besonderes Ereignis im Sommer, weißt Du welches?



3=T ~~A~~ ~~S~~



2=S 5=M ~~A~~ ~~S~~



~~A~~ ~~Z~~



1=N 2=A



~~Z~~ ~~S~~ ~~A~~

## Hat das Leben einen Sinn?

Selbstverständlich hat unser Leben einen großartigen, fantastischen Sinn. Welchen? Sagen Sie mal, haben Sie noch nie in Ihrer Bibel gelesen? Haben Sie? Halleluja, dann wissen Sie doch, was der Sinn ist: die Liebe zu leben und weiter zu verteilen. Nur die Liebe und die Solidarität zählen.

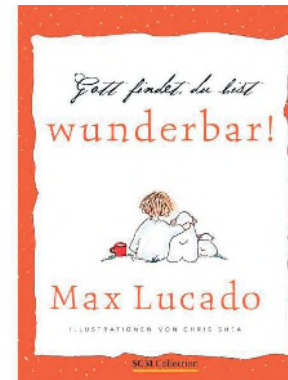
Nina Hagen, Sängerin

(aus: Gemeindebrief 5/2015)

## Friedhof

Neue Regelungen auf dem Friedhofsabfallplatz:  
Zum Gülzower Friedhof gehört selbstverständlich auch der Abfallplatz. Um diese Abfälle besser entsorgen zu können, versucht die Friedhofsverwaltung diese besser zu trennen. Wir möchten Sie bitten, Ihre Abfälle gemäß den Schildern zu entsorgen. Herzlichen Dank.

K. Jennrich



Wenn Gott einen Kühlschrank hätte...

...würde er DEIN Foto daran hängen. Dieser und viele weitere schöne Gedanken finden sich in dem liebevoll illustrierten Büchlein von Max Lucado. Der Erzähler beschreibt in berührenden Sätzen die wunderbaren Gedanken Gottes über jeden einzel-

## Erntedankfest Spende

In diesem Jahr wird die Erntedankfestspende zu Gunsten der Arbeit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gGmbH von Ihnen erbeten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de) Wir bitten, Spenden auf unser Konto bei der Kreissparkasse, IBAN: DE95 2305 2750 0111 0002 47, BIC: NOLADE21RZB, zu überweisen. Eine entsprechende Spendenbescheinigung erhalten Sie zum Ende des Jahres. Vielen Dank für Ihre Spende.

K. Jennrich

## Buchtipp

von Katja Voss

nen Menschen und welch kostbaren Geschenke Gott uns jeden Tag macht. Manchmal müssen wir nur mal wieder innehalten und genauer hinsehen, um sie zu entdecken.

Das Buch ist eine kleine Schatzkiste, die zum Stöbern und Schmunzeln einlädt und dabei auf moderne und leicht verständliche Weise die Liebe Gottes greifbar und spürbar macht. Als Geschenk eine schöne Möglichkeit, um jemandem zu zeigen: Genau so wie du bist, bist du einfach wunderbar.

Max Lucado: „Gott findet, du bist wunderbar“, SCM Collection, € 9,95 (D), ISBN - 9783789393419.

# Kontakte

www.kirche-guelzow.de  
kg-guelzow@kirche-ll.de

## Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Katrin Jennrich  
Hauptstraße 19  
(St.-Petri-Haus)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426  
Fax: 04151 / 896967

Dienstag 08:30-12:00 Uhr  
Mittwoch 08:30-12:30 Uhr  
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr

**Pastor Stephan Krtschil**  
Hauptstraße 19  
(Pastorat)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478  
Mobil: 0160 / 96683976  
e-Mail: skrtschil@kirche-ll.de

stellv. Vorsitzender KGR  
Jürgen Gaebler  
Telefon: 04151 / 82884

**Küster/Friedhofswart**  
Anatoli Riedinger  
Telefon: 0174 / 1631817

**Raumpflege**  
Sabine Foth  
Telefon: 0176 / 55061225

## Kinderkirche

Petra Nöhren  
Telefon: 04151 / 82929  
Christine Schmidt  
Telefon: 04151 / 4786  
Andrea Krtschil  
Telefon: 04151 / 8349289

## Gesprächskreis für Frauen

Karin Bruns  
Telefon: 04151 / 3240

## Organistinnen

Nelja Schäfer  
Telefon: 04152 / 805745  
Uta Pehmöller  
Telefon: 04153 / 2302

## Flötenchor

Heike-Maria Trabert  
Telefon: 04151 / 3770

## Kirchenchor

Barbara Möller  
Telefon: 04153 / 559753

## Mundharmonikachor

Martin Wesche  
Telefon: 04155 / 3432

## Posaunenchor

Katja Bauke  
Telefon: 04153/2458

Ich möcht', dass einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Ich möcht', dass einer mit mir geht.

*Evangelisches Gesangbuch (EG 209); Text: Hanns Köbler 1964*

## Getauft wurden

## Kirchlich getraut wurden

## Kirchlich bestattet wurden

(Namen erscheinen nicht im Internet, sondern nur in der gedruckten Ausgabe.) (



## Kindertagesstätte

### „Löwenzahn“

Silvia Frink  
(Leitung)  
Hauptstraße 19  
(Kindergarten)  
21483 Gülzow  
Telefon:  
04151 / 98887





## GOTTESDIENSTE

21.06.	<b>Gülzow</b> mit Taufe	<b>St.–Petri–Kirche</b>	10:00
24.06. Johannistag	<b>Gülzow</b> mit Liedern und Gesängen aus Taizé, anschließend skandinavisches Midsommar–Büfett	<b>St.–Petri–Kirche</b>	21:00
28.06.	<b>Gülzow</b> Abendgottesdienst, mit Hl. Abendmahl	<b>St.–Petri–Kirche</b>	18:00
05.07.	<b>Gülzow</b> Familiengottesdienst – Taufe – Kirchenkaffee	<b>St.–Petri–Kirche</b>	10:00
12.07.	<b>Hamwarde</b>	<b>St.–Jacobi–Kirche</b>	10:30
17.07.	<b>Gülzow</b> Schulgottesdienst zum Abschluss des Schuljahres	<b>St.–Petri–Kirche</b>	8:30
19.07.	<b>Krukow</b> Dörfergottesdienst, mit dem Posaunenchor	<b>am Dorfteich</b>	10:00
26.07.	<b>Gülzow</b> mit Hl. Abendmahl	<b>St.–Petri–Kirche</b>	10:00
02.08.	<b>Gülzow</b> Gottesdienst open air anl. Treckertreffen	<b>auf Gut Gülzow</b>	9:30
09.08.	<b>Hamwarde</b> Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderkirchentage	<b>Zelt (Pastoratsgarten)</b>	10:30
16.08.	<b>Gülzow</b>	<b>St.–Petri–Kirche</b>	10:00
23.08.	<b>Gülzow</b> Abendgottesdienst	<b>St.–Petri–Kirche</b>	18:00
30.08.	<b>Gülzow</b>	<b>St.–Petri–Kirche</b>	10:00
03.09.	<b>Gülzow</b> Gottesdienst zur Einschulung	<b>St.–Petri–Kirche</b>	9:30
06.09.	<b>Gülzow</b>	<b>St.–Petri–Kirche</b>	10:00
13.09.	<b>Hamwarde</b>	<b>St.–Jacobi–Kirche</b>	10:30



Impressum  
 Herausgeber Ev.–Luth. KG Gülzow  
 Hauptstr. 19  
 21483 Gülzow  
 Redaktion Stephan Krtschil  
 (v.i.S.d.P.)  
 Christine Becker  
 Katja Voß  
 Katrin Jennrich  
 Fotos: Stephan Krtschil  
 Druck Gemeindebrief-  
 druckerei  
 29393 Groß Oesingen  
 Auflagenhöhe 1.100 Stück  
 Redaktionsschluss 13.06.2015